

Kommandoübergabe Aufklärungsbataillon 10 am 25. September 2024 in Altshausen

Wie immer waren wir zum Kommandeur Wechsel unseres Patenbataillons eingeladen. Allerdings fand der Appell diesmal nicht in Füssen, sondern in Altshausen (nördlich des Bodensees, zwischen Bad Saulgau und Ravensburg in Oberschwaben) statt. Der Grund dafür ist schon etwas skurril, und so etwas habe ich in meiner langen Zeit als Soldat und auch danach nicht erlebt. Sowohl der scheidende, als auch der neue Kommandeur sind in Altshausen aufgewachsen und haben deshalb ihren Heimatort für die Kommandoübergabe gewählt. Der Appell fand auf einem großen Platz vor dem Eingang zum Schloss unter reger Beteiligung der Zivilgesellschaft statt. Zu Beginn des Appells wurde auch die Patenschaft zu unserer Kameradschaft erwähnt und das neben dem Namen auch der Bataillonsmarsch von den Ingolstädtern übernommen wurde. In seiner Abschiedsrede hat der scheidende Kommandeur auch unsere Delegation, die mit 16 Personen anwesend war, besonders begrüßt. Wie immer hat OTL Hugger eine sehr ehrliche, ernste, aber auch mit viel Witz gespickte Rede gehalten. Der krönende Abschluss war sein ernsthaft angekündigtes Erstlingswerk als Dichter, das in der Zeit in Mali entstanden ist und dann mit nur 2 Worten „Red ned“ seine Rede beendet hat. Schön, wenn auch mal gelacht werden darf, aber das kennen wir ja von ihm.

Nach dem Appell waren wir noch in die Remise des Schlosses eingeladen. Hier wurden noch mal Reden gehalten und auch der neue Kommandeur OTL Fürst konnte sich und seine Familie vorstellen. Johann Hermann hat ihn begrüßt und ihn im Namen unserer Kameradschaft herzlich willkommen geheißen, in Ingolstadt, bei den alten 10-ern. Bei Erbseneintopf mit Würstchen und Bier und Wein konnten wir den Tag ausklingen lassen und nach einem interessanten Tag wieder nach Ingolstadt zurückfahren.

